

Fliegerschule

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 15

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-641161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

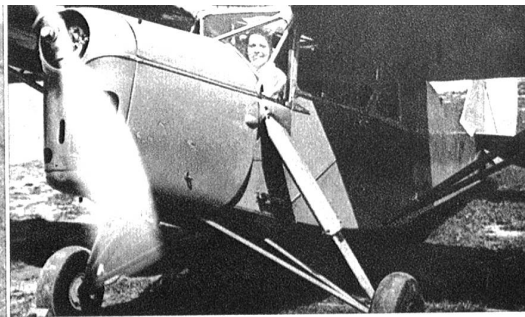
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vor dem Start. Der Motor wird von Hand in Betrieb gesetzt.



Abbremsen, Motorkontrolle.



Der Fluglehrer (Hptm. Hörning) erklärt dem Schüler das Funktionieren der Steuerorgane.

Fliegerschule

Die Luftfahrt wird für die Existenz eines Landes entscheidend sein — die zivile Luftfahrt so gut wie die militärische. Das Fliegen ist ein hervorragendes Erziehungsmittel und ein Prüfstein für die Leistungsfähigkeit einer Nation. Der Flieger ist der verantwortungsvolle Repräsentant ihres guten Rufes. In ganz gewaltig vermehrtem Maße sollten wir uns zur Fliegernation umstellen. Jeder tüchtige junge Mann sollte Fliegen lernen, zum mindesten Segelfliegen. Das ganze Volk muß von der Romantik des Fliegens ergriffen werden. Es gilt den Sinn für das Fliegen, den „sens de l'air“ in weitesten Kreisen heimisch zu machen. Das Segelfliegen muß das Ideal der jugendsportlichen Erziehung werden, wie heute das Skifahren. Innert 30 Jahren sind wir zu einem Volk von Skifahrern geworden, — möge es nicht so lange geben, bis wir unser Volk, unsere Jugend, zu einer Nation von Segelfliegern und Motorpiloten erzogen haben. „Ein Volk, das nicht fliegt, wird überflügelt!“ Wir müssen eine Nation von Fliegern werden! Wir sind es unserer hohen Kultur und unserer großen historischen Vergangenheit schuldig. Nie hieß es, daß dem Schweizer Kühnheit und Wagemut mangle. Möge es sich auch im Flugport für alle Zeiten bewahrheiten! Dem Schweizervolk zu Ruh' und Ehr', Dem Schweizerland zu Trutz und Wehr!

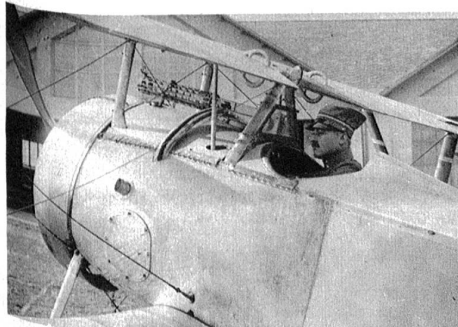
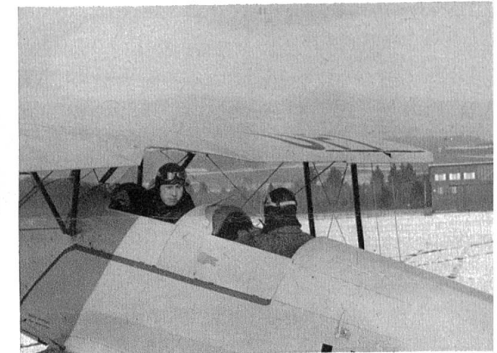


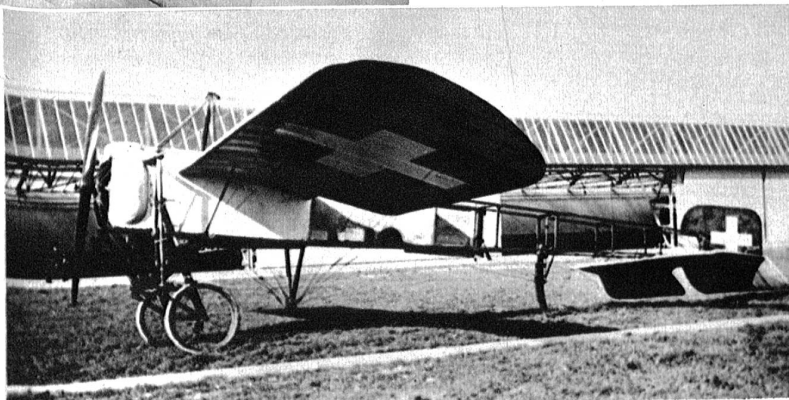
Photo: Pro Aero



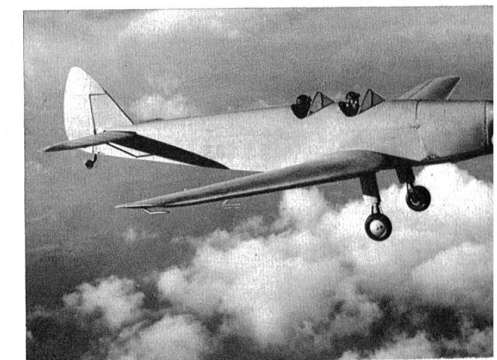
Am Doppelsteuer-Schulflugzeug. Der Schüler wird mit den Bordinstrumenten vertraut gemacht.



Bereit zum Start am Doppelsteuer.



Oskar Bider und sein Flugzeug, das erste schweizerische Militärflugzeug.



Am Doppelsteuer in der Luft.



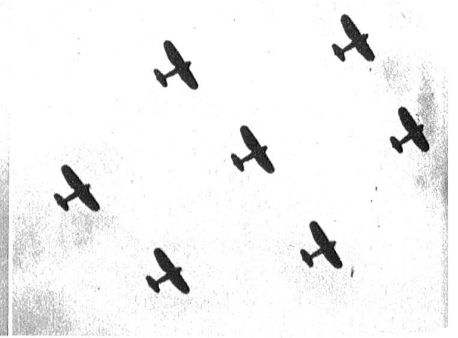
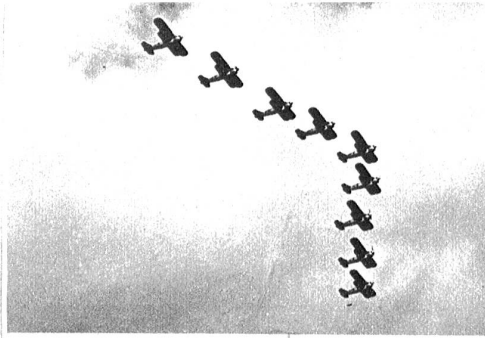
Bei der Ziellandungskonkurrenz. Landung sehr gut, kurz nach dem „Strich“ abgesetzt.



Die erste Ziellandung aus 600 m Höhe mit abgestelltem Motor.



Der erste Alleinflug.



Keil

Sechseck

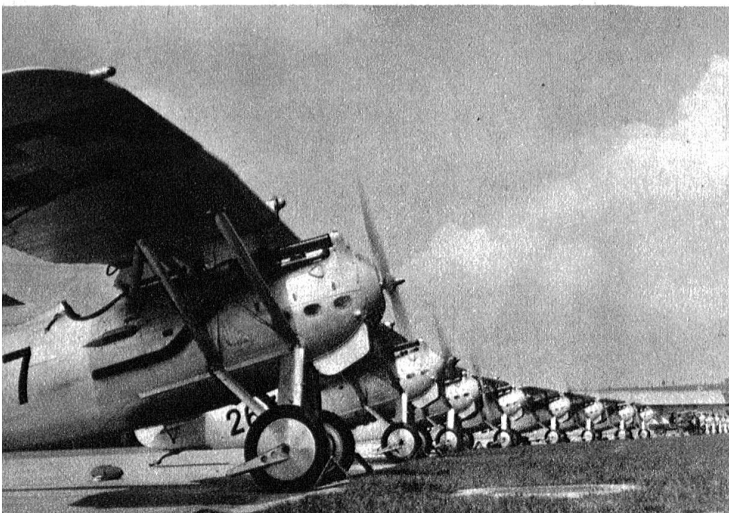
Pfeil

Flugstaffeln

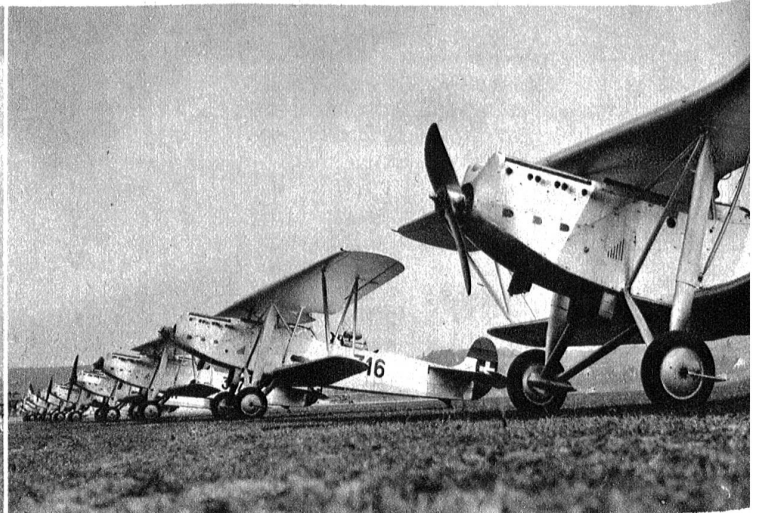


Mehrzweckflugzeug C 35 der schweizer'schen Luftwaffe. Schweizer Konstruktion und Fabrikation

Unsere Militär-Aviatik

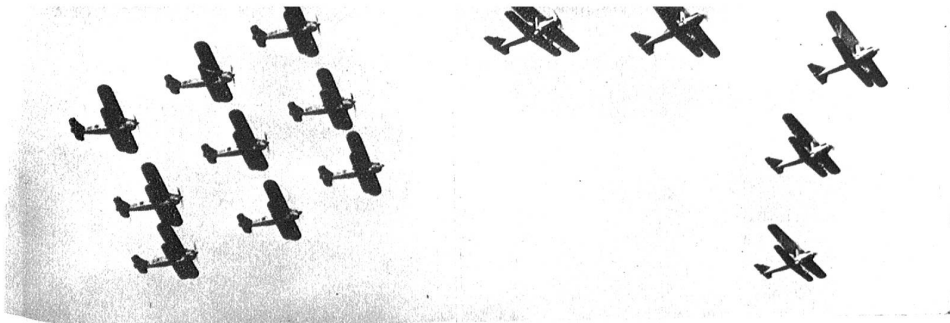


Schweizer Militärflugzeug Devoitine D 27.



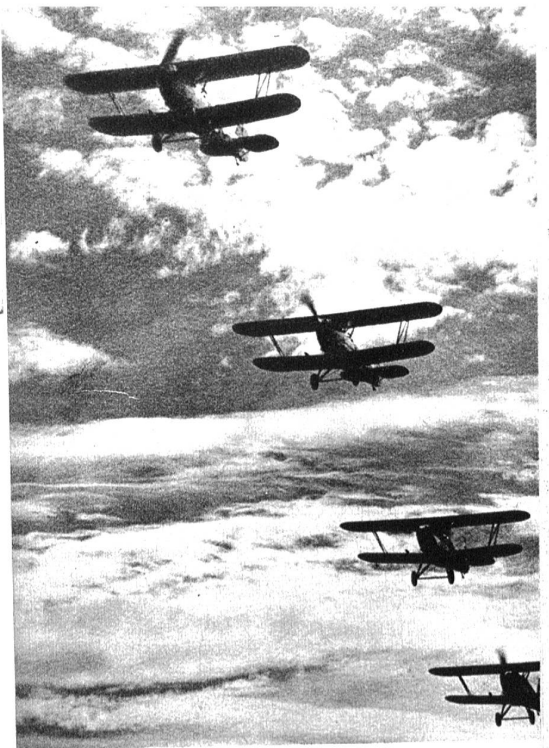
Schweizer Militärflugzeug Fokker C 5.

Bereit zum Start!



Neuner Viereck

Keil



Linie



Das Verkehrsflugzeug der Swissair, Douglas-DC-3, zum Start nach London bereit. Verladen der Post.

Verkehrsflierei

Das Verkehrsflugzeug der Swissair, Douglas-DC-3, auf Strecke.



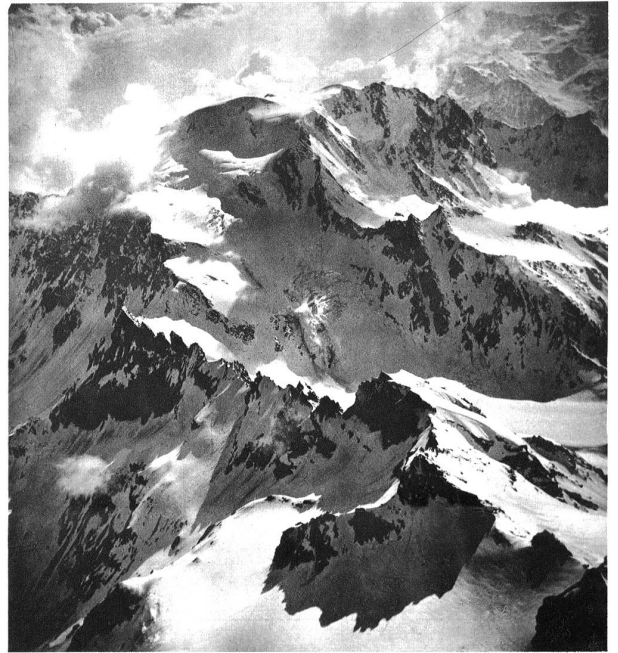
Das Viermotorenflugzeug „Falcon“ der Imperial Airways, das im Flugdienst Zürich-London eingesetzt wird. Flugdauer Dübendorf-Croydon: 153 Minuten. 22 Passagiere, vierköpfige Besatzung, Fracht und Post. Flügelspannweite 32 Meter, Gesamtlänge 22 Meter, Höhe 6,8 Meter Höhe des Salons 1,9 Meter, komplett ausgerüstete Küche, Einzichbares Fahrgestell. 320 Stundenkilometer Verkehrsgeschwindigkeit.

Pilotenraum des neuen amerikanischen Stratosphären-Passagierflugzeuges „Stratoliner“. Diese neue Verkehrsmaschine kann 33 Passagiere aufnehmen und fliegt, nachdem die Kabinen stratosphärenmässig verschlossen sind, in einer Höhe von 6500 Metern mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 400 Stundenkilometern.





Matterhorn-Monte Rosa Gebiet.



Aufstiegsgrat zum Matterhorn.

Alpenflug



Jungfrau-Nordwand, Jungfraufirn aus 5000 Metern Höhe.



Jungfrau-Nordwand, Jungfrau-Joch, Silberhorn, Schneehorn, Aletschhorn



Jungfrau-Nordwand, Dreieckshorn, Aletsch- und Mittagshorn.



Grindelwaldner Fiescherhörner, Grosser Aletschfirn, Aletschhorn.